



## Deutschland hat eine dramatische Sozialwohnungsnot: Alle sechs Minuten verschwindet eine Sozialwohnung vom Markt



Robert Feiger, Bundesvorsitzender IG BAU • Foto: IG BAU Alexander Paul Englert • hochgeladen von Theodor Groesdonk

Zur erneut gestiegenen Zahl der Wohnungslosen in Deutschland erklärt Robert Feiger, Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU):

„Die Zahl von 678.000 wohnungslosen Menschen ist ein Alarmruf an die Wohnungsbaupolitik.

**Deutschland leidet – gerade im bezahlbaren Bereich – unter einem enormen Wohnungsmangel und unter einer dramatischen Sozialwohnungsnot.**

Im Schnitt sind allein in den vergangenen drei Jahren 84.550 Sozialwohnungen aus der Bindung gefallen – pro Jahr. Rein rechnerisch verschwinden damit pro Tag 232 Sozialwohnungen vom Markt – knapp zehn Wohnungen pro Stunde, alle sechs Minuten eine.

Der soziale Wohnungsbau in Deutschland verödet. Mittlerweile ist nur noch jede 36. Wohnung überhaupt eine Sozialwohnung: 2,8 Prozent vom gesamten Wohnungsbestand. Hier ist in den letzten Jahren deutlich zu wenig getan worden. Der Sozialwohnungsbau ist seit Jahren ein Manko der Politik. Schuldzuweisungen vom Bund, die Länder müssten mehr tun, reichen nicht.

Das ‚Minimal-Ziel‘ der Politik muss sein: Bis 2030 wieder 2 Millionen Sozialwohnungen. Der Stand aktuell: nicht mal 1,2 Millionen.

**Um das zu erreichen, müssen 155.000 Sozialwohnungen bis 2030 neu geschaffen werden – und zwar pro Jahr.**

Der Plan hierfür: Mindestens 80.000 Sozialwohnungen jährlich müssen neu gebaut werden. Zusätzlich ist es erforderlich, die Belegrechte von 75.000 bereits vorhandenen Wohnungen anzukaufen, um aus ihnen Sozialwohnungen zu machen.“